

Dank.

[1841] Von einem Gönner und Wohlthäter unseres Vereins, den zu nennen uns leider nicht gestattet ist, sind dem unterzeichneten Vorstände für die „Kranken-Kasse“

200 Mark

überreicht worden. Wir geben unserer großen Freude über diese wiederholte Schenkung Ausdruck und sagen auch hierdurch dem Geber unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, 10. Januar 1894.

Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins.

[1855] Unverlangte

Zusendungen von Handlungen, die nicht ausdrücklich darum ersucht worden sind, gehen von jetzt ab unter Spesen-Nachnahme zurück.

Berlin, im Januar 1894.

Haase & Mues.

Notiz für die Herren Verleger.

[310] Unsere amtliche „Zeitschrift für Bauwesen“

bringt Besprechungen nicht mehr. — Für unverlangt eingesandte Besprechungs-Exemplare aufzukommen, sind wir deshalb ferner nicht in der Lage.

Besprechungen übernimmt zusagenden Falles nur noch das

„Centralblatt der Bauverwaltung“

Hersg. im Ministerium d. öffentl. Arbeiten, welches ebenfalls in unserem Verlage erscheint.

Wir werden uns vorkommendenfalls auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Berlin, im Januar 1894.

Wilhelm Ernst & Sohn.

[1734] Verlagereiste

kauft Kramer's Sort. in Hamburg.

Unterhaltungs-Material

[1535] als Rätseldecke, Rebus, Räffelsprung etc wird gesucht von der Redaktion der Paulinus-Druckerei in Trier. Angebote baldigst erbeten.

[541]



[541]



Konfirmationsgeschenk.

[1260] Ein Verleger, der seine Anthologien selbst auf der Reise vertreibt, wünscht noch einige gute Geschenkwerte mitzunehmen. Bedingung ist, daß dieselben noch nicht verramscht sind, aber doch zu ermäßigten Preisen offeriert werden sollen. Anerbietungen mit Mustern werden umgehend an Herrn Franz Wagner in Leipzig unter Aufschrift „Reisevertrieb“ erbeten.

[1902] Ende Januar d. J. wird im Verlage des protestantischen Vereins für innere Mission in Ungarn eine Monatschrift unter dem Titel:

„Hajnal“ (Die Morgenröthe)

erscheinen, deren Redaktion Herr Dr. Szabó Adalár, Professor der Theologie in Budapest, übernommen hat.

Die Zeitschrift wird in 2500 Exemplaren an sämtliche protestantische Geistliche Ungarns monatlich gratis versandt.

Der ergebenst Unterzeichnete, welcher mit dem Drucke und dem Vertriebe der Zeitschrift beauftragt ist, empfiehlt den Herren Verlegern prot. theolog. Werke dieses Blatt zur Ankündigung ihres Verlages und erbittet Insertionsaufträge direkt oder über Leipzig.

Insertionspreise bei 8-Format, mit 11 1/2-19 cm Druckfläche: 15 M für die ganze Seite, 8 M für die halbe Seite und 4 M für 1/4 Seite.

Die Redaktion, Budapest, Eötvös utca Nr. 47, ist zur Besprechung einschlägiger litterarischer Erscheinungen gern bereit und bittet um freundliche direkte Uebersendung von Rezensionsexemplaren.

Hochachtungsvoll

Budapest, 8. Januar 1894.

Victor Hornyánszky.

[1765] Gesucht: 1 Börsenblatt im Nachabonnement für 1894.

Neustadt a. H.

Anton Otto.

[1717] Verlags-Antrag.

Das ausschließliche und unbeschränkte Verlagsrecht an sämtlichen teils neu aufzulegenden, teils noch handschriftlichen Werken eines anerkannten greifen Schriftstellers soll für eine zu vereinbarende, in zwei oder drei Raten zahlbare Abfindungssumme am liebsten ungeteilt an eine einzige Verlagshandlung verkauft werden. Ernstlich Reflektierende wollen ihre Adresse unter der Bezeichnung # 1717 an die Geschäftsstelle d. V.-B. einsenden.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 238. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 237. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 237. — Anzeigebrett. S. 239-264.

Table with 4 columns listing publishers and titles. Includes entries like 'Abt in Pass. 259.', 'Deuerlich in Göt. 258.', 'Langewiesche in Rhegd. 259.', 'Pauß in Bonn 245.', etc.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (S. Thoma & Co., Geschäftsführer). — Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.